



Stand: Montag, 14. September 2026 · 18:00 Uhr · KW 38

-0,62 %

ES SEIT FREITAG

-1,53 %

NQ SEIT FREITAG

WAS DIE WOCHE BEWEGT HAT UND NOCH BEWEGT

BEREITS GELAUFEN

- **MO.–DO. 07.–10.09.**
Steigende Ölpreise und Renditen durch den eskalierenden US-Iran-Konflikt in der Straße von Hormuz drückten die Kurse — der Dow verlor auf Wochensicht 1,57 %, S&P 500 und Nasdaq Composite gaben 0,80 % bzw. 0,66 % ab.
- **FR. 11.09.**
August-Inflation: die Kernrate kühlt leicht auf 2,4 % ab, der Gesamtindex zieht durch steigende Spritpreise an. Die Zinserhöhungserwartung für die Fed-Sitzung bleibt hoch, gleichzeitig pausiert die Ölpreis-Rally kurz — Erholung mit S&P 500 +0,9 %, Dow +509 Punkte, Nasdaq 100 +0,9 %.
- **SA./SO. 12./13.09.**
Anthropic-Chef Dario Amodei veröffentlicht seinen Aufruf, das Tempo der KI-Entwicklung zu drosseln. Sam Altman, Demis Hassabis und Elon Musk stimmen öffentlich zu — asiatische Techwerte wie Samsung und SK Hynix geraten daraufhin unter Druck.
- **SA./SO. 12./13.09. / heute**
Ein Handelsschiff wird nahe der iranischen Insel Qeshm getroffen, ein Mensch stirbt. Oman verschiebt die geplanten Gulf-Iran-Gespräche zur Wiedereröffnung der Straße von Hormuz, die saudische Ost-West-Pipeline bleibt nach Drohnenangriffen geschlossen — Brent steigt über 108 US-Dollar, ES und NQ starten die Woche im Minus.

NOCH ANSTEHEND

- **DI. 15.09.**
US-Einzelhandelsumsätze für August — letzter wichtiger Konsum-Indikator vor der Fed-Entscheidung.
- **MI. 16.09.**
Fed-Zinsentscheid mit Pressekonferenz von Fed-Chair Kevin Warsh. Der Markt preist rund 85 % Wahrscheinlichkeit für eine Anhebung um 25 Basispunkte auf 4,00 % ein.
- **DO. 17.09.**
Philadelphia-Fed-Index und wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe — erste Reaktion des Arbeitsmarkts auf die Fed-Entscheidung vom Vortag.
- **FR. 18.09.**
Großer Verfallstag (Quadruple Witching) — der gleichzeitige Verfall von Optionen und Futures kann für zusätzliche Bewegung sorgen.
- **Straße von Hormuz**
Ungelöst: kein neuer Termin für die Gulf-Iran-Gespräche, die saudische Pipeline bleibt geschlossen — weiterhin Eskalationsrisiko für den Ölpreis.

WO ES UND NQ STEHEN

ES · S&P 500 FUTURE **7.611,75**

Seit dem Freitagsschluss (7.659,50) um 47,75 Punkte bzw. 0,62 % gefallen. Heutige Handelsspanne: Hoch 7.634,50, Tief 7.593,75.

NQ · NASDAQ 100 FUTURE **28.936,25**

Seit dem Freitagsschluss (29.387,00) um 450,75 Punkte bzw. 1,53 % gefallen — deutlich stärker als der S&P 500, da die KI-Sorgen den Nasdaq direkter treffen. Heutige Handelsspanne: Hoch 29.111,00, Tief 28.816,25.

Nach diesem Wochenstart sehe ich die Lage vorsichtig bearish: der Nasdaq trifft es durch die KI-Sorgen deutlich härter als den S&P 500, und der weiter steigende Ölpreis nimmt beiden Indizes Rückenwind. Solange die heutigen Tiefs halten, ordne ich das eher als Konsolidierung ein — ein Bruch darunter würde für mich klar auf weiteren Abwärtsdruck hindeuten, besonders vor der Fed-Entscheidung am Mittwoch.

DIE NÄCHSTEN WICHTIGEN MARKEN

MARKT	SZENARIO	BIAS ÄNDERUNG	REAKTIONSMARKE 1	REAKTIONSMARKE 2	REAKTIONSMARKE 3	REAKTIONSMARKE 4
ES	Bullish	7764,50	7678,00	7691,00	7710,00	7723,00
ES	Bearish	7662,50	7594,00	7560,00	7517,00	7476,00
NQ	Bullish	26700,00	29200,00	29300,00	29500,00	29800
NQ	Bearish	29000,00	28800,00	28500,00	28000,00	–

FAZIT & AUSBLICK AUF DIE WOCHE

Zwei Themen bestimmen den Wochenstart: die eskalierende Lage rund um die Straße von Hormuz treibt mit einem Angriff auf ein Handelsschiff und einer abgesagten Gesprächsrunde den Ölpreis über 108 US-Dollar, während der gemeinsame Aufruf mehrerer KI-Chefs, das Entwicklungstempo zu drosseln, zusätzlich auf den Technologiewerten lastet.

Für den Rest der Woche rechne ich mit erhöhter Volatilität. Der Fed-Zinsentscheid am Mittwoch mit Pressekonferenz von Kevin Warsh liegt dicht neben den Einzelhandelsumsätzen am Dienstag und dem Philadelphia-Fed-Index samt Erstanträgen am Donnerstag, dazu kommt am Freitag der große Verfallstag. Auf der geopolitischen Seite bleibt die Straße von Hormuz ungelöst — ohne neuen Gesprächstermin und mit weiterhin geschlossener saudischer Pipeline besteht dort jederzeit weiteres Eskalationsrisiko für den Ölpreis. Diese Dichte an Terminen und offenen Konfliktherden spricht eher gegen eine ruhige, konsolidierende Woche.

Der Handel mit Futures und CFDs ist mit erheblichen Verlustrisiken verbunden. Dieses Briefing ist eine persönliche Markteinschätzung von Munich Traders und keine Finanzberatung oder Handelsempfehlung.